

Auslands-Studienaufenthalt an der

Universität: University of the West of England

Stadt/Land: Bristol/England

besuchte Studienrichtung an der Gastuniversität: Photography

Aufenthaltssemester / -jahr: 2nd year, summer term

Studienrichtung an der KUNI: Grafikdesign und Fotografie

Meine Erfahrungen

- about the study (courses / professors / students / exchange office)
- about the staying (culture / accommodation / food/ transport/ living costs/ language)

- 1) Bristol war eine der besten Entscheidungen die ich in meinem bisherigen Leben treffen habe können. Ich habe wahnsinnig viel gelernt in den unterschiedlichsten Bereichen. Ich würde auf keinen Fall sagen, dass alles besser war als in Österreich. Es ist jedoch sehr bereichernd zu sehen wie alle möglichen Dinge anders gehandhabt und ablaufen können. Bestimmte Punkte schätzt man auch wieder viel mehr zuhause. Gutes Beispiel wäre die Kunstuni in Linz. Ich sie hab ehrlich gesagt nie als herausragend gute Universität empfunden, jetzt weiß ich, dass sie wirklich nicht schlecht ist. Auch wenn die englischen ProfessorInnen sehr kompetent waren und mir sehr weiterhelfen konnten mit meinen Arbeiten, hatten sie nie genug Zeit für alle Studenten. Ich hatte das Gefühl um wirklich oft und ausführlich Feedback zu bekommen, musst man sehr aufdringlich sein und seine Ellbogen ausfahren, was nicht jedermanns Sache ist. Da bevorzuge ich das entspanntere Verhältnis zu meinen Linzer ProfessorInnen. Was universitäre Struktur und Organisation angeht, wäre womöglich ein Mittelding ideal. Bristol ist diesbezüglich oft sehr strikt und schulisch, während Linz sich oft recht locker und chaotisch organisiert. Der große Pluspunkt der UWE war definitiv ihre technische Ausstattung und Betreuung aller Departments und Werkstätten. Dort hatte ich Geräte und Techniken leicht zugänglich zur Verfügung, die es hier entweder nicht gibt oder für meine Studienrichtung schwer erreichbar sind. Diese Möglichkeiten habe ich für neue eigene Experimente genutzt und somit auch einige neue Produktionstechniken kennengelernt (Bsp.: Lasercutting, digital Embroidery, digitaler Textildruck, Fabrication Werkstatt,...)
- 2) Kommt man in einem neuen Land an, ist man erst einmal überwältigt von den offensichtlichen Unterschieden. Architektur, Sprache, Linksverkehr, Landschaft usw. Erst wenn man die Möglichkeit hat, länger in einer fremden Stadt zu wohnen, fallen einem die kleinen Unterschiede im Alltag und der Umgangsweise auf, die am Ende einen viel Größeren Einfluss auf meinen Gesamteindruck haben. So kommt es, dass ich doch recht überrascht war als

ich erkannte, dass die englische Kultur sich doch sehr unterscheidet zu der österreichischen. Das Clinche, man bekomme in England kein gutes Essen, kann ich absolut nicht bestätigen. In keiner österreichischen Stadt (außer höchstens Wien) habe ich eine solche Vielfalt an vorzüglichen Essensangeboten erleben dürfen. Bristol ist eine junge, lebendige Stadt, die sich immer wieder neues einfallen lässt. Auch musikalisch und ausgehtechisch hat die Stadt extrem viel Verschiedenstes zu bieten und zusätzlich, was sowieso über die Grenzen bekannt ist, die starke Creative und Streetart Szene.

Was wohnen angeht, ist Bristol sehr teuer und es ist nicht immer leicht gleich etwas zu finden. Ich habe mich für die einfache Variante entschieden und bin in eines der Studentenheime gezogen. Es war ok für ein halbes Jahr, würde aber dennoch davon abraten. Man bezahlt viel zu viel für was man bekommt und englische Heime sind dafür gedacht, dass Engländer die gerade im ersten Jahr ihres Studiums sind, neue Leute kennen lernen und erst mal ausgiebig ihre neu erlangte Freiheit feiern. Was sehr gut funktioniert hat, war bei einigen Erasmus-Kollegen die Vermittlung von freien Zimmern über das International Office der UWE.

Der prägendste Teil dieses halben Jahres war mit Abstand die Bekanntschaften und Freundschaften, die ich in Bristol geschlossen habe. Ich kann gar nicht beschreiben wie dankbar und glücklich ich bin, diese besonderen Menschen kennen und lieben gelernt zu haben. Ich weiß, dass ich nicht mit jedem in Kontakt bleiben werde aber ich werde mein bestes tun um diese besonderen Freundschaften so gut wie möglich zu pflegen.